



THEATER NEUMARKT

Zürcher Kantonalbank MIGROS Kulturprozent Stadt Zürich Kultur Kanton Zürich Fachstelle Kultur ERNST GÖHNER STIFTUNG

Wenn man, wie zum Beispiel Frau Biedermann, im Mai und Juni einen dieser Helikopterflüge über Zürich buchen würde, dann würde man vielleicht aus luftiger Höhe beobachten können, wie an manchen Tagen zwischen 16 Uhr nachmittags und zwei Uhr morgens regelmässig Grüppchen von Menschen das Theater Neumarkt im Niederdorf verlassen, hinausziehen und sich in die Stadt verteilen. Pilot: «Sie fragen sich sicher, was das da unten ist. Das sind Menschen, die die «Werde, der du bist»-Tour vom Theater Neumarkt gebucht haben. Sie haben noch einen Marathon heute Abend vor sich. Gleich treffen sie an der Gessnerallee vor der Sigi-Feigel-Terrasse ein, wo ein ausklappbares Theatermobil aufgebaut ist, auf dem von hier oben kaum lesbar Pukapuka steht.» «Ah, das Ding vom Escher-Wyss-Platz, 2015», erinnert sich Frau Biedermann. Pilot: «Sehen Sie, da unten stehen gerade schon die Jugendlichen von der Schule Feld. Die wollten mit mir auch schon ein Interview für ihr Theaterprojekt machen.» «Interessant», findet Frau Biedermann. «Gehören die Puppen auch dazu?» Pilot: «Nein, nein, die sind von den Helmis. Die sehen immer recht harmlos und zusammengetackert aus, aber sie haben die Welturaufführungsrechte von Vernon Subutex geklaut und erzählen die Geschichte weiter, obwohl eh schon kaum was gestrichen wurde.»

«Was für eine Traumstadt von hier oben?», seufzt Frau Biedermann. Der Helikopter dreht im Glanz des Himmelsblaus noch ein paar Runden vor den Alpen, in der untergehenden Sonne. Dann ab nach Norden. «Da ist ja der Erismannhof», ruft Frau Biedermann. «Da wohn' ich.» Und hier wird Frau Biedermann etwas unheimlich, weil da unten gerade ihr Mann, also Herr Biedermann, und ein paar Nachbarn Feuer machen. «Feiern die etwa ein Fest? Ohne mich?» Und der Pilot erklärt: «Ach, ich denke, das ist auch Teil der grossen Abschiedstour vom Theater Neumarkt. Keiner weiss so richtig, was gespielt wird. Aber das ist ja so im experimentellen Theater. Man kann nie sicher sein, was einen erwartet, zum Beispiel auch Mord, Totschlag und Inzest.»

Und weil bald Abend ist und das Nachtflugverbot über Zürich einsetzt, verneigen sie sich vor den Vögeln und landen sanft auf dem Prime Tower. Frau Biedermann zahlt nur 280 Franken für den Rundflug. Der Pilot erlaubt sich beim Kassieren einen Scherz: «Wenn Sie die Rundtour vom Neumarkt gebucht hätten, hätten Sie für den Preis Ihren ganzen Freundeskreis mitnehmen können. Hahaha. Aber dann hätten Sie selbst laufen müssen.» Frau Biedermann verbringt den Rest des Abends in der Badi mit einer Flasche Wein. Als sie zu sehr später Stunde auf dem Weg nach Hause am Schanzengraben entlang fährt, sieht sie eine Schlange vor dem Talacker. «Was läuft denn jetzt noch?», fragt sie einen der Gäste. Er heisst Simon und sagt: «Ich habe heute schon drei Vorstellungen gespielt. Jetzt will ich noch die Kollegen in Panikherz sehen und vielleicht Benjamin von Stuckrad-Barre treffen. Wollen Sie auch noch rein?» Das lässt sich Frau Biedermann nicht zweimal fragen. «Ich habe euch heute von oben beobachtet, wie ihr durch die Stadt gezogen seid.» Simons Freundin: «Es war echt super. Ich mochte vor allem den Fauser im Neumarkt. Aber jeder erzählt dir was ganz anderes, je nachdem, was man so gesehen hat.» Frau Biedermann: «Lustig, von oben sah es fast ein bisschen aus wie eine Skulptur.» Simon: «Echt? Eine Skulptur, das ist doch was für die Ewigkeit.»

CAFÉ POPULAIRE
EINGELADEN ZUM
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
UND ZU DEN
AUTORENTHEATERTAGEN 2019

Text und Regie: Nora Abdel-Maksoud
25. Mai 2019, Théâtre La Postel, Visp/Wallis
Juni 2019, Deutsches Theater Berlin
«Nicht nur kurzweilig und sehr lustig, sondern auch wahnsinnig klug und vertrackter, als man zu Beginn denken könnte.»
NACHKRIK

AUTORENTHEATERTAGE BERLIN 2019
Beitrag des Theater Neumarkt
ENTSCULDIGUNG
Von Lisa Danulat
Regie: Peter Kastenmüller
Bühne: Alexander Wolf
Kostüme: Kathi Maurer
Dramaturgie: Ralf Fiedler
Mit: Marie Bonnet, Sarah Sandeh, Hanna Eichel, Simon Brusis
Vorpremiere am 31. Mai 2019
ENTSCULDIGUNG erzählt die Geschichten zweier Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Ingrid will raus aus ihrem Leben, Hannah raus dem Gefängnis, wo sie als unschuldig (?) verurteilte Mörderin einsitzt, zurück ins Freie. Dennoch überlagern sich Details, bis sie ununterscheidbar werden, fliegen ineinander wie das Geräusch der Filippops, das durch die Erinnerung beider Frauen spukt, oder verschmelzen in identischen Dialogletzen. Flüsse spielen eine mehr als geografische Rolle – und vor allem der Fluss, in den niemand ein zweites Mal steigen kann; Beide Erzählungen kreisen um die Frage, wo Schuld her kommt, wo sie anfängt, wo sie hin kann und wie sie vielleicht aufgehoben werden kann – oder eben nicht. Entschuldigung!
«Entschuldigung... bringt einfache Zuweisungen von Täter*in und Opfer, Schuld und Unschuld ins Wanken. Danulat stellt brachiale Fragen in den Raum, Entschuldigung ist existenziell und von beeindruckender Konsequenz.» Begründung der Jury

THIS TIME TOMORROW
Von Sophia Godamer und Milena Kaute
Mit: Adnan, Helen, José, Mohamed, Sophia
Premiere am 17. Mai 2019
18., 20., 21., 22., 24. Mai 2019 – Pukapuka
Die Schools of Normal geht in die 3. Runde. Diesmal lassen nicht die Schülerinnen und Schüler in ihren Schullatag blicken. 6 Jugendliche der Schule Feld wechseln die Perspektive und stellen sich ihrer Zukunft als Erwachsene in Zürich. Dafür schauen sie den Erwachsenen über die Schulter, verfolgen sie auf Schritt und Tritt im Alltag, bei der Arbeit, auf ihren Gängen durch die Stadt. Was ist schon normal? Business as usual sieht für die Wohnungslose, die Motivationstrainerin, den Kinderpsychologen, den Dealer, die Mutter eben doch sehr anders aus. Alles eine Frage der Perspektive!

GUN LOVE
Uraufführung
nach dem Roman von Jennifer Clement
Original mit Übertiteln
Mit: Lucy Wirth
Regie: Tom Schneider
Bühne: Simeon Meier
Kostüme: Heike M. Goetze
Musik: Sandro Tajouri
Dramaturgie: Angela Osthoff
02., 15., 18., 20., 25. Mai 2019

«If you have a gun hanging on the wall in the first act, it needs to go off at some point.» 14 Jahre lang lebt Pearl mit ihrer Ausreisser-Mutter in einem Auto zwischen Müllkippe und Spielplatz. Das geht irgendwie, bis Eli, der neue Freund der Mutter, mit zwei Gewehren auftaucht. Was als Erzählung aus dem amerikanischen Prekariat beginnt, ist das literarische Stimmungsbild einer ganzen Nation: Johnny Cash und Rachmaninow, Rohseide und Flip-Flops, Traum-Phasen und Brutalität.

DAS LEBEN DES VERNON SUBUTEX
nach dem Roman von Virginia Desportes
Uraufführung
Mit: Martin Butzke, Jan Blüthardt, Marie Bonnet, Simon Brusis, Deborah De Lorenzo, Hanna Eichel, Miro Maurer, Sarah Sandeh
Regie: Peter Kastenmüller
Bühne: Alexander Wolf, Justus Saretz
Kostüme: Aino Laberenz
Musik: Polina Lapkovskaja
Video: Robert Meyer
Dramaturgie: Inga Schönlau
03., 10., 11., 13. Mai 2019

Virginie Desportes sensibles und wütendes Gesellschafts-panorama über Lebenstragödien, nationale Ängste und die Kraft der Musik. «Revolver» heisst der legendäre Pariser Plattenladen, den Vernon Subutex, Protagonist der Roman-Trilogie von Virginie Desportes, aufgeben musste, als der Markt den Menschen die eigene Plattensammlung in Form von CDs noch einmal verkauft hat. Bis dahin war Vernon Subutex einer dieser lässigen Typen, die mit Party, Kunst und Popmusik und draufgängerischem Sex ohne weitere Sinnfragen oder gar politische Analyse durchs Leben kamen. Jetzt also das Leben nach dem Crack'n Roll.

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?
Von Edward Albee
In der Übersetzung von Martin und Alissa Walsler
Mit: Marie Bonnet, Simon Brusis, Daniel Hoevens, Anna Elisabeth Kummrow
Regie, Bühne, Kostüme: Heike M. Goetze
Dramaturgie: Ralf Fiedler
06., 07., 21., 23. Mai 2019

Seit 1962 steigen Martha und George immer wieder in die Arena ihres Wohnzimmer, kommen Nick und Honey spät abends zu Besuch als Sparringspartner – und ein gnadenloser Kampf beginnt. Was immer zur Sprache kommen kann, kommt zur Sprache. Weh tun soll es. Und verwundbar sind alle. Was das berühmte Stück von Edward Albee vor allem offenbart: Wahrheit, Fassade und verborgene Lebenslügen sind nicht mehr zu unterscheiden.

Sponsoren & Partner
Das Theater Neumarkt dankt ganz herzlich
Subventionsgeber:
Stadt Zürich, Kultur
Kanton Zürich, Fachstelle Kultur
Partner des Theater Neumarkt
Zürcher Kantonalbank
Migros Kulturprozent
Förderer
Ernst Göhner Stiftung
Illustration: Alexander Wolf
Gestaltung: Müller+Hess, Borel
Druck: A. Schöb Druckerei AG

EXTRAS
DURST IST JA AUCH NUR EIN SYNONYM FÜR LEBEN
Rohstoff. Die Autobiographie von Jörg Fauser, gelesen von Inga Busch, Martin Butzke, André Willmund
Lesung und Buchvernissage in Kooperation mit dem Diogenes Verlag
22. Mai 2019
Harry Gelbs Rohstoff sind Opium auf einem Dach in Istanbul und LSD in einer Kommune in Berlin, sind Heroin in einer Göttinger Mansarde und unzählige Biere in Frankfurts Kneipen – vor allem aber ist sein Rohstoff das Schreiben. Rasant, brutal ehrlich und witzig erzählt Fausers Alter Ego von einer gefährlichen wie gefährdeten Jugend und von einem Mann, der weder als Nachwächter noch als Flughafepacker vergisst, was er sein will: Schriftsteller. Heute ist Fauser zum Kultautor avanciert, erklärtes Idol von Autoren wie Benjamin von Stuckrad-Barre («Panikherz»). Wir feiern und begießen zusammen mit dem Diogenes Verlag die Neuedition der Fauser-Werke. Am 22.5. erscheinen als erstes «Rohstoff»-Rohstoff-Elemente und «Schlangenmaul» endlich wieder neu auf dem Buchmarkt.

ZWEI KUGELN ZUVIEL
Vortrag und Gespräch mit Jürgen Grässlin, Aktivist, Autor und Experte für globalen Waffenhandel
14. Mai 2019

Ein Massaker in Christchurch, eine Mauer zwischen den USA und Mexiko, die Korrektur-Initiative in der Schweiz, das sind weit verzweigte Wirkungen im Sumpf globaler Rüstungsexporte. GUN LOVE auf der Bühne des Theater Neumarkt bringt die grosse Perspektive auf den Boden des einzelnen menschlichen Schicksals. Sicher ist: Von Kriegen und Bürgerkrieg profitierten allen voran die Rüstungsproduzenten und -exporteure USA, Russland, China, Frankreich, Deutschland, Schweiz. Wie sehen die Ströme des internationalen Waffenhandels genau aus? Wie tief ist Europa verstrickt und verantwortlich? Jürgen Grässlin, Lehrer und Autor zahlreicher kritischer Sachbücher über Rüstungsexporte, Militär- und Wirtschaftspolitik, beantwortet die zentralen Fragen.

QUEER STAGE @NEUMARKT
Ein Abend mit der Milchjugend, Drag, Dance und Voice
04. Mai 2019
Die Milchjugend – das ist: die Jugendorganisation für lesbisch, schwul, bi, trans* und asexuelle Jugendliche und für alle dazwischen und ausserhalb – sorgt wieder einmal für einen kulturell-falschsexuellen Höhepunkt dieser letzten Neumarkt-Spielzeit. Die Milchjugend führt durch einen queeren Abend voller Talente mit Drag, Dance und Voice. Freut euch mit uns, talentierte Menschen auf der Bühne im Neumarkt zu begrüssen und den Abend an der Bar mit Musik ausklingen zu lassen. Queers jeden Alters sind herzlich willkommen.

CHORGASSE
L.A.S.T.
Performances, Szenen und öffentliche Gespräche ausgehend von «Die letzten Tage der Menschheit» von Karl Kraus
Von und mit: Studierenden des BA Theater der ZHdK – Anett Disler, Melanie Durrer, Leonardo Raab, Johannes Schmidt, Tili Wiebel, Max Woelky und Kompliz*innen
Konzept und Leitung: Monika Gysel, Sabine Harbecke, Christopher Kriese
09., 10., 11. Mai 2019
«Die letzten Tage der Menschheit», die Tragödie, die jedes Mass sprengt, ist von Karl Kraus als Reaktion auf den ersten Weltkrieg zwischen 1915 und 1922 geschrieben worden. «Die unwahrscheinlichsten Taten, die hier gemeldet werden, sind wirklich geschehen (...) Die unwahrscheinlichsten Gespräche, die hier geführt werden, sind wirklich gesprochen worden; die grellsten Erfindungen sind Zitate.» Ein Jahrhundert nach seiner Entstehung ist der Text aktueller als einem lieb ist und lässt sich in Bezug auf die derzeitige europäische Krise anders als noch vor fünf Jahren. Der Unmöglichkeit, die dem Werk eingeschrieben ist, werden die Studierenden in Performances, Aktionen und öffentlichen Gesprächen nachgehen.
Eine Veranstaltung des BA Regie.

PUKAPUKA
Chorgasse on Stay Unsafe Tour
TRUMP CARD – GRAP THE STARS
Ganz grosse Unterhaltung
Mit: Miro Maurer
30. Mai 2019

Miro Maurer, Ensemble-Mitglied des Theater Neumarkt, verflocht seit einiger Zeit den komienhaft-komödiantischen Aufstieg des Donald Trump. Mit Hilfe der 2014 begonnenen Recherchen und Texte des New Yorker Autors und Schauspielers Mike Daisey begibt er sich auf die Spuren des Mannes, der die Hand am Atomkoffer hält, um zu verstehen, wie Trump wurde, was er ist, wann er abdückt und wie wir uns solange am besten mit ihm amüsieren. Dieser Abend verspricht, was er nicht hält: Denn das ganze Leben ist Trumpcard – eben das ganz ganz grosse Spiel. Was wäre schon zu gross für den Mann, der bereits mit 27 ein Millionenimperium verwaltete. Das ist alles so crazy, so fucking crazy.

DAS HELMI: UNENDLICHER GESCHICHTEN SPASS
Von und mit: Felix Loycke, Florian Loycke, Emir Tobatabai, Burkart Ellinghaus, Brian Morrow
19. Mai 2019
Ein neues Opus aus der Puppenwerkstatt von Das Helmi, weitererzählt für Kinder und Erwachsene: In Unendlicher Geschichtenpass trifft Bastian Balthasar Bux aus Michael Enders Roman «Die Unendliche Geschichte» auf einen erwachsenen Mann, Vater dreier Kinder, der gerade in einer besonderen Phase seines Lebens steckt. Irgendwann begreift der Mann, das Fantriasen, das Land der Phantasie, von dem die geheime Tickets und Abschiedstour zusammen mit dem entsprechenden Ausweis gültig. Mit der Kundenkarte der Zürcher Kantonalbank erhalten Sie CHF 5.- Ermässigung. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.

MAI 2019
Do 02. 20h **GUN LOVE** ORIGINAL WITH GERMAN SURTITLES A
By Jennifer Clement. Directed by Tom Schneider
Fr 03. 19h **DAS LEBEN DES VERNON SUBUTEX** A
Von Virginia Desportes, Regie: Peter Kastenmüller
Sa 04. 20h **QUEER STAGE @NEUMARKT** CHF 5.-
Ein Abend mit der Milchjugend, Drag, Dance und Voice
Mo 06. 20h **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** A
Von Edward Albee, Regie: Heike M. Goetze
Di 07. 20h **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** A
Von Edward Albee, Regie: Heike M. Goetze
Do 09. 20:30h **L.A.S.T.** Chorgasse - F
Performances und Gespräche ausgehend von «Die letzten Tage der Menschheit» von Karl Kraus
Von und mit Studierenden des BA Theater der ZHdK
Fr 10. 20:30h **L.A.S.T.** Chorgasse - F
Performances und Gespräche ausgehend von «Die letzten Tage der Menschheit» von Karl Kraus
Von und mit Studierenden des BA Theater der ZHdK
19h DAS LEBEN DES VERNON SUBUTEX A
Von Virginia Desportes, Regie: Peter Kastenmüller
Sa 11. 20:30h **L.A.S.T.** Chorgasse - F
Performances und Gespräche ausgehend von «Die letzten Tage der Menschheit» von Karl Kraus
Von und mit Studierenden des BA Theater der ZHdK
19h DAS LEBEN DES VERNON SUBUTEX A
Von Virginia Desportes, Regie: Peter Kastenmüller
Mo 13. 19h **DAS LEBEN DES VERNON SUBUTEX** A
Von Virginia Desportes, Regie: Peter Kastenmüller
Di 14. 19h **ZWEI KUGELN ZUVIEL** E
Vortrag und Gespräch mit Jürgen Grässlin, Aktivist, Autor und Experte für globalen Waffenhandel
Mi 15. 20h **GUN LOVE** ORIGINAL WITH GERMAN SURTITLES 1/2 A
By Jennifer Clement. Directed by Tom Schneider
Fr 17. 18h **THIS TIME TOMORROW** PREMIERE
Von Sophia Godamer und Milena Kaute
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
Vor Ort nur Barzahlung! – F

STAY UNSAFE – ABSCHIEDSTOUR 1
Sa 18. 15h **THIS TIME TOMORROW** Schools of Normal 3
Von Sophia Godamer und Milena Kaute
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
Vor Ort nur Barzahlung! – F
16h GUN LOVE ORIGINAL WITH GERMAN SURTITLES A
By Jennifer Clement. Directed by Tom Schneider
18h DAS HELMI: VERNON SUBUTEX OUTTAKES Vor Ort nur Barzahlung! – F
Von und mit: Felix Loycke, Florian Loycke, Emir Tobatabai, Burkart Ellinghaus, Brian Morrow
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
19:30h BIEDERMANN IM HOF IST WAS LOS Vor Ort nur Barzahlung! – E
Freiluft-Adaption nach Max Frischs meistgespieltem Lehrstück ohne Lehre
Regie und Adaption: Heike M. Goetze
Erismannhof, Kreis 4, Tram Güterbahnhof
22:30h EINMALIG FAUSER 1. DAS SCHLANGENMAUL B
Kriminal-Fall nach dem Roman von Jörg Fauser, mit dem Ensemble des Theater Neumarkt und Gästen
01h PANIKHERZ Vor Ort nur Barzahlung! – E
Von Benjamin von Stuckrad-Barre, Regie: Peter Kastenmüller
Talacker 41

So 19. 15h **DAS HELMI: UNENDLICHER GESCHICHTEN SPASS** Vor Ort nur Barzahlung! – F
Von und mit: Felix Loycke, Florian Loycke, Emir Tobatabai, Burkart Ellinghaus, Brian Morrow
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
18h BIEDERMANN IM HOF IST WAS LOS Vor Ort nur Barzahlung! – E
Freiluft-Adaption nach Max Frischs meistgespieltem Lehrstück ohne Lehre
Regie und Adaption: Heike M. Goetze
Erismannhof, Kreis 4, Tram Güterbahnhof
Mo 20. 18h **THIS TIME TOMORROW** Vor Ort nur Barzahlung! – F
Von Sophia Godamer und Milena Kaute
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
19:30 GUN LOVE ORIGINAL WITH GERMAN SURTITLES A
By Jennifer Clement. Directed by Tom Schneider
20h DAS HELMI: VERNON SUBUTEX OUTTAKES Vor Ort nur Barzahlung! – F
Von und mit: Felix Loycke, Florian Loycke, Emir Tobatabai, Burkart Ellinghaus, Brian Morrow
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
21:30h PANIKHERZ Vor Ort nur Barzahlung! – E
Von Benjamin von Stuckrad-Barre, Regie: Peter Kastenmüller
Talacker 41

Di 21. 18h **THIS TIME TOMORROW** Vor Ort nur Barzahlung! – F
Von Sophia Godamer und Milena Kaute
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
19:30h WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? A
Von Edward Albee, Regie: Heike M. Goetze
20h DAS HELMI: VERNON SUBUTEX OUTTAKES Vor Ort nur Barzahlung! – F
Von und mit: Felix Loycke, Florian Loycke, Emir Tobatabai, Burkart Ellinghaus, Brian Morrow
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
21:30h PANIKHERZ ZUM LETZTEN MAL!
Von Benjamin von Stuckrad-Barre, Regie: Peter Kastenmüller
Vor Ort nur Barzahlung! – E
Talacker 41
Mi 22. 18h **THIS TIME TOMORROW** Vor Ort nur Barzahlung! – F
Von Sophia Godamer und Milena Kaute
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
20h DURST IST JA AUCH NUR EIN SYNONYM FÜR LEBEN E
Rohstoff. Die Autobiographie von Jörg Fauser, Lesung und Buchvernissage in Kooperation mit dem Diogenes Verlag
Do 23. 20h **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** A
Von Edward Albee, Regie: Heike M. Goetze
Fr 24. 18h **THIS TIME TOMORROW** Vor Ort nur Barzahlung! – F
Von Sophia Godamer und Milena Kaute
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse

20h EINMALIG FAUSER 1. DAS SCHLANGENMAUL B
Kriminal-Fall nach dem Roman von Jörg Fauser, mit dem Ensemble des Theater Neumarkt und Gästen
Sa 25. 20h **GUN LOVE** ORIGINAL WITH GERMAN SURTITLES A
By Jennifer Clement. Directed by Tom Schneider
Do 30. 20h **TRUMP CARD – GRAP THE STARS** F
Ganz grosse Unterhaltung
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
Fr 31. 20h **ENTSCULDIGUNG** VORPREMIERE A
Von Lisa Danulat, Regie: Peter Kastenmüller
Autorentheatertage Berlin: Beitrag des Theater Neumarkt
Ticketpreise (in CHF):
Preise A: 45.- / 35.-* / 20.-**
Preise B: 35.- / 30.-* / 20.-**
Preise E: 25.- / 20.-**
Preise F: 15.- / 10.-**
Ermässigungen: * Zürcher Theaterverein. ** Alle unter 30 Jahren, Legi, IV, Theaterclub Neumarkt, Schüler, Lehrlinge, Kulturlegi. Ermässigte Tickets sind nur zusammen mit dem entsprechenden Ausweis gültig. Mit der Kundenkarte der Zürcher Kantonalbank erhalten Sie CHF 5.- Ermässigung. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.
Neumarkt-Tag 09. Mittwochs zahlen Sie für alle Veranstaltungen die Hälfte des Normalpreises. Ausnahmen sind vorbehalten. Unterstützt durch das Migros-Kulturprozent mit freundlicher Genehmigung der Zürcher Kantonalbank.
Neumarkt-Pass: Mit dem Neumarkt-Pass à CHF 89.- bezahlen Sie 12 Monate lang für sämtliche Veranstaltungen des Theater Neumarkt CHF 20.- Eintritt.
Bar Theater Neumarkt: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie nach den Vorstellungen geöffnet.

Theater Neumarkt, Neumarkt 5, CH-8001 Zürich / tickets@theaterneumarkt.ch, +41 (0)44 267 64 64 / www.theaterneumarkt.ch



SA 18.
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
15h THIS TIME TOMORROW Schools of Normal 3
Von Sophia Godamer und Milena Kaute
Mit: Adnan, Helen, José, Mohamed, Sophia
Die Schools of Normal geht in die 3. Runde. Diesmal lassen nicht die Schülerinnen und Schüler in ihren Schullatag blicken. 5 Jugendliche der Schule Feld wechseln die Perspektive und stellen sich ihrer Zukunft als Erwachsene in Zürich. Dafür schauen sie den Erwachsenen über die Schulter, verfolgen sie auf Schritt und Tritt im Alltag, bei der Arbeit, auf ihren Gängen durch die Stadt. Was ist schon normal? Business as usual sieht für die Wohnungslose, die Motivationstrainerin, den Kinderpsychologen, den Dealer, die Mutter eben doch sehr anders aus. Alles eine Frage der Perspektive!

Theater Neumarkt
16h GUN LOVE ORIGINAL WITH GERMAN SURTITLES
Uraufführung nach dem Roman von Jennifer Clement
Mit: Lucy Wirth
Regie: Tom Schneider
Bühne: Simeon Meier
Kostüme: Heike M. Goetze
Musik: Sandro Tajouri
Dramaturgie: Angela Osthoff
14 Jahre lang lebt Pearl mit ihrer Ausreisser-Mutter in einem Auto zwischen Müllkippe und Spielplatz. Das geht irgendwie, bis Eli, der neue Freund der Mutter, mit zwei Gewehren auftaucht. Was als Erzählung aus dem amerikanischen Prekariat beginnt, ist das literarische Stimmungsbild einer ganzen Nation: Johnny Cash und Rachmaninow, Rohseide und Flip-Flops, Traum-Phasen und Brutalität.
Pukapuka, Gessnerallee, vor der Sigi-Feigel-Terrasse
18h DAS HELMI: VERNON SUBUTEX OUTTAKES
Von und mit: Felix Loycke, Florian Loycke, Emir Tobatabai, Burkart Ellinghaus, Brian Morrow
Den Helmis ist kein Stoff zu gross und kein Klassiker heilig. Zwischen Anmut und Ehrlichkeit, Schönheit und Defiziten haben sie die Weltformel gefunden. Das professionelle anarchische Puppentheater nimmt sich den gerade erst am Neumarkt von Peter Kastenmüller uraufgeführten Bestseller Vernon Subutex vor und holt die vielen höchstinteressanten Charaktere ans Licht, die es nicht in die Inszenierung geschafft haben. B-Sides sind das Spezialgebiet der Helmis.

Theater Neumarkt
19:30h BIEDERMANN IM HOF IST WAS LOS
Freiluft-Adaption nach Max Frischs meistgespieltem Lehrstück ohne Lehre
Mit: Marie Bonnet, Simon Brusis, Hanna Eichel, Heike M. Goetze, Miro Maurer
Regie und Adaption: Heike M. Goetze
«Fake-Radius und Realitätsfuck» Tages-Anzeiger
Wer spricht da eigentlich? Biedermann oder die Brandstifter? Ich? Ein Fremder? In unserer Stay-Unsafe-Tour kommt Frischs herrliche Selbst-Verwechslungskomödie, die Regisseurin Heike M. Goetze bereits im Neumarkt an ihre radikal-komischen Grenzen führte, an die frische Luft. Man kann trotzdem davon ausgehen, dass Biedermann sich und dem Feuer nicht entkommt. Max Frischs Satz, wonach «Das Fremdeste, was man erleben kann, das Eigene einmal von aussen gesehen» sei, findet in der Nachbarschaft des Erismannhofes eine ganz neue Interpretation.
Theater Neumarkt
22:30h EINMALIG FAUSER 1. DAS SCHLANGENMAUL
Kriminal-Fall nach dem Roman von Jörg Fauser
mit dem Ensemble des Theater Neumarkt und Gästen
«Was er schrieb, brannte sich ein», meinte der Spiegel zu dem «Kultautor» der 80er Jahre, Jörg Fauser, der diesen Titel tatsächlich verdient und sich jetzt in der Neuaufgabe des Diogenes Verlags wiederentdecken lässt. War er nun ein literarischer Nachfahre von Eukowski und Burroughs oder eher ein Vorläufer der deutschen Popliteratur oder gar von Houellebecq? All das trifft es nicht so ganz, denn Jörg Fauser ist Jörg Fauser, der ganz eigene Massstäbe setzte. Und der sich für sehr viele Formen und existentielle Fragen interessiert hat: in Schlangenmaul für das «langsame, aber unübersehbare Abbrökeln von Familie, Verwandtschaft, Ehe, Bindungen überhaupt.»
Talacker 41
01h PANIKHERZ
Nach dem Roman von Benjamin von Stuckrad-Barre
Mit: Martin Butzke, Sarah Sandeh
Regie: Peter Kastenmüller
Live durch die Nacht mit bVSB. Der Popliterat hat in Zürich seinen privaten Absturz erlebt und vorangetrieben. Er ist der Mager- und Drogensucht gerade so entkommen, vielleicht auch durch das Schreiben, vor allem aber mit Hilfe einiger guter Freunde, darunter der Panikherz Udo Lindenberg. Panikherz ist nach bVSBs autobiografischem Roman entstanden und führt an einen der «Original-Schauplätze» des Romans und des Lebens des Autors: in den Club Talacker.

